

## **Logau, Friedrich von: 131. (1630)**

1      Ich kan es noch nicht thun, daß ich mich solte stellen  
2      Hin zur Poeten-Rey; ein Urthel mag vor fellen,  
3      Der selbst ist ein Poet mit recht und durch die Kunst;  
4      Fellt dieses nun für mich, so ist mirs sondre Gunst;  
5      Wo nicht, so stets dahin. Zu Übung meiner Sinnen  
6      Ist alles angesehn, verfehlet gleich das können,  
7      Zu mal mich sonst noch ehrt ein anderes Beginnen.

(Textopus: 131.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31017>)